

Produktanwendungsstandard: Hydrokolloidverbände	WZ-PS-005 V11 Hydrokolloidverbände gültig bis: 26.06.2029	
		Seite 1 von 2

Ziele

- Optimaler Einsatz des Produktes/dieser Produktgruppe, um Anwendungsfehler und ggf. daraus resultierende Folgeschäden zu vermeiden
- Anwendergruppen arbeiten nach den gleichen Maßgaben mit den Materialien
- Förderung des Wundheilungsprozesses und der Lebensqualität
- Gewährleistung des wirtschaftlichen Einsatzes dieser Produkte

Eigenschaften

- Fördern die Granulation
- Nehmen in kleinen Mengen überschüssiges Wundexsudat auf und bilden ein Gel
- Unterstützen das autolytische Débridement durch Abgabe von Feuchtigkeit
- Schützen vor Kontamination von außen

Indikationen

- Je nach Dicke der Wundauflage: oberflächliche, leicht bis mäßig exsudierende Wunden
- Epithelisierende, granulierende Wunden
- Primär heilende Wunden

Kontraindikationen

- Klinisch infizierte Wunden, Osteomyelitis, tiefe Pilzinfektionen
- Verbrennungen 3. und 4. Grades
- Malignom-assoziierte Wunden
- Ischämische Ulzera
- Stark exsudierende Wunden
- Freiliegendes Knochen-, Sehnen-, Muskelgewebe
- Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber dem jeweiligen Produkt oder seinen Bestandteilen

Anwendungshinweise

- Bilden ein gelbes, übelriechendes Gel, welches nicht mit Eiter verwechselt werden sollte und eine Wundspülung/-reinigung nach Abnahme des Verbandes erforderlich macht
- Verbandwechsel, wenn die sich bildende Blase an den Rand des Verbandes reicht
- Sollten den Wundrand um 2-3 cm überlappen
- Anzuwenden bei trockenem und fettfreiem Wundrand; ggf. Haare kürzen oder rasieren
- Verband ist körperwarm anzumodellieren
- Dauer der Anwendung: je nach Wundzustand und Exsudation bis zu 7 Tage
- Bei fraglicher allergischer Reaktion und keiner sicheren Abgrenzung einer Irritation: Karenz empfohlen bis zum Nachweis einer Allergie durch Epikutantest (Vorstellung Dermatologe)
- Siehe aktuelle Produktinformationen: Packungsbeilagen, Beipackzettel, Umverpackung

Risiken/Komplikationen

- Unverträglichkeit/allergische Reaktion
- Hypergranulation
- Irritation/Mazeration des umliegenden Gewebes
- Zum Teil starke Anhaftung auf der Haut; vorsichtiges Ablösen beachten!
- Durch Scherkräfte und bei Bewegung können sich die Platten (insbesondere dickere Produkte) schnell aufrollen

Erstellt/Revidiert: Standardgruppe WZHH	Überprüft: Leiterin der Standardgruppe	Freigegeben: 2. Vorsitzende WZHH
Datum: 27.06.2024	Datum: 27.06.2024	Datum: 27.06.2024

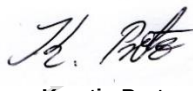
Aufbau und Zusammensetzung

- Bestehen aus einer wasserabweisenden Polymermatrix, in der hydrophile Partikel enthalten sind
- Die äußere Trägerschicht ist eine semipermeable Polyurethanfolie
- Die Matrix besteht aus Elastomeren und Klebstoffen
- Die hydrophilen Partikel bestehen z. B. aus Zellosedervaten, Pektin und Gelatine
- Haben zum Teil einen abgeflachten Rand oder einen zusätzlichen Fixierrand aus einem Klebevlies
- Sind in unterschiedlichen Schichtdicken erhältlich: ca. 0,5-2,5 mm Dicke

Hinweise

Protz K (2022). Moderne Wundversorgung, 10. Auflage, Elsevier Verlag, München

Vasel-Biergans A (2017). Wundauflagen für die Kitteltasche Band 1 und 2, 4. Auflage, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

Erstellt	Geprüft auf Richtigkeit / Inhalt	Freigabe im Wundzentrum	Freigabe und Inkraftsetzung
27.06.2024	27.06.2024	27.06.2024	
Standardgruppe des Wundzentrum Hamburg e.V.	 Sabrina Fehrmann Ltg. Standardgruppe	 Kerstin Protz 2 Vorsitzende WZHH	PDL Ärztliche Leitung